

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1420.] Coeslin, den 1. Januar 1857.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein seit 1848 unter der Firma:

### Volger'sche Buchhandlung

hierorts bestehendes Geschäft mit den Vorräthen an Sortiment wie Verlag, Verlagsrechten und sämmtlichen buchhändlerischen Aussenständen an Herrn E. Seiler aus Lissa verkauft habe.

Alles à Conto 1856 Erhaltene wird von mir vertreten und in der diesjährigen Ostermesse mit gewohnter Pünktlichkeit regulirt werden, wogegen Sie das auf neue Rechnung Gelieferte und die Ihnen von Herrn Seiler disponirten Artikel auf dessen Conto übertragen, respective an ihn aus meiner früheren Firma herstammende Saldi berichtigen wollen.

Herr Seiler ist ein so solider und bemittelter junger Mann, dass Sie meiner Bitte in Betreff des auf neue Rechnung Gelieferten und der Disponenden unbedenklich nachkommen können; sollten Sie indess nicht damit einverstanden sein, so ist Herr Seiler gehalten, sofort mit Ihnen darüber abzurechnen.

Für das mir in hohem Grade geschenkte Vertrauen statte ich allen Betreffenden meinen herzlichsten Dank ab und bitte, mir dasselbe auch für die Zukunft zu bewahren. Ich scheidet nämlich nicht aus dem Buchhandel aus, sondern werde Ihnen demnächst Mittheilung über meine fernerweitige Wirksamkeit in dieser Branche machen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Fr. Volger.**

Auf vorstehende Mittheilung des Herrn Fr. Volger Bezug nehmend, gebe ich mir die Ehre, Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass ich dessen Buchhandlung käuflich erworben habe und unter der Firma:

### Volger'sche Buchhandlung (Eduard Seiler)

für eigene Rechnung fortführen werde.

Während meiner zwölfjährigen, ununterbrochenen Thätigkeit im Buchhandel in den geachteten Handlungen der Herren E. Günther in Lissa, A. E. Doepner (Firma: Mittler'sche Buchhandlung) in Posen, R. Frantz in Halberstadt, wobei ich auf nachstehende Zeugnisse zu verweisen mir erlaube, glaube ich mir die zur selbstständigen Führung nöthigen Erfahrungen und Kenntnisse gesammelt zu haben und, unterstützt durch hinreichende Mittel, auf einen günstigen Erfolg hoffen zu dürfen.

Ich erlaube mir deshalb die ergebene Bitte an Sie zu richten, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen und das Conto offen halten zu wollen, wobei ich Ihnen die feste Versicherung gebe, dass ich es stets als meine erste Pflicht betrachten werde, den mir obliegenden Verbindlichkeiten mit der

grössten Pünktlichkeit nachzukommen und durch angestrenzte Thätigkeit die Verbindung zu einer lohnenden zu machen.

Alle der bisherigen Firma à Conto 1857 gemachten Sendungen, sowie die mit Ihrer Genehmigung zur Disposition gestellten Sachen aus Rechnung 1856 bitte ich gütigst auf mein Conto zu übertragen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen und bitte ich, mir rechtzeitig Wahlzettel zugehen zu lassen.

Herr Fr. Volckmar in Leipzig und Herr J. Strikker (Firma Voss'sche Sortiments-Buchhandlung) in Berlin hatten die Güte, die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen, und sind in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung gegen baar einzulösen.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Eduard Seiler,**  
Firma: Volger'sche Buchhandlung.

### Zeugnisse.

Herr Eduard Seiler von hier trat Ostern 1845 in meine Buchhandlung als Lehrling und arbeitete bei mir, nach überstandener vierjähriger Lehrzeit, in welcher er sich die nöthigen buchhändlerischen Kenntnisse erworben hat, bis zum heutigen Tage als Commis.

Derselbe hat sich durch Fleiss und Ordnung meine ganze Zufriedenheit, sowie durch seinen moralischen Charakter und insbesondere durch seine Bescheidenheit mein volles Zutrauen erworben, so dass ich ihn meinen Herren Collegen mit voller Ueberzeugung empfehlen kann.

Lissa, den 28. November 1850.  
**Ernst Günther.**

Herr Eduard Seiler aus Lissa hat vom 1. December 1850 bis zum 1. October 1852 als zweiter, und vom 1. October 1852 bis zum heutigen Tage als erster Commis in der bisher von mir verwalteten hiesigen Mittler'schen Buchhandlung gearbeitet und während dieser Zeit sich nicht allein als ein kenntnisreicher, besonders thätiger und von dem regsten Eifer für das Interesse der Buchhandlung besessener Gehilfe gezeigt, sondern sich auch durch seinen wahrhaft biedereren Charakter meine Achtung und Freundschaft gesichert.

Bei seinem Wunsche sich zu verändern, um anderweitig seine Kenntnisse zu vermehren, wünsche ich ihm das beste Wohlergehen und erkläre ich mich bereit, jeder Zeit alle Auskunft über ihn zu geben.

Posen, den 23. Januar 1855.  
**A. E. Doepner,**  
Besitzer der Mittler'schen Buchhandlung.

Herr Eduard Seiler aus Lissa hat in der Zeit vom 1. April 1855 bis zum heutigen Tage mir als Gehilfe zur Seite gestanden und verlässt gegenwärtig mein Geschäft aus Wunsch einer Veränderung seiner Verhältnisse. Der Wahrheit gemäss und zu meiner grossen Freude bin ich hierdurch veranlasst, seinem Fleiss

und Eifer im Arbeiten, seiner Treue und Gewissenhaftigkeit, sowie seiner geschäftlichen Kenntniss und Gewandtheit das beste Zeugnis und seinem durchaus ehrenhaften Charakter das ungetheilteste Lob ertheilen zu können.

Meine aufrichtige Hochachtung und meine besten Wünsche begleiten Herrn Seiler auf seiner weitem Laufbahn und empfehle ich zugleich denselben meinen Herren Collegen für alle vorkommenden Fälle auf das angelegentlichste.

Halberstadt, den 15. August 1856.  
**R. Frantz,** Buchhändler.

### [1421.] Compagnon-Gesuch.

Zur Ausdehnung einer seit 20 Jahren bestehenden Verlagsbuchhandlung wird ein Compagnon mit größerem Vermögen gesucht. — Derselbe würde eine durchaus angenehme und selbstständige Stellung erhalten. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe

**Immanuel Müller** in Leipzig.

### [1422.] Verkaufs-Antrag.

Eine in bestem Betriebe stehende reale Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, nebst geräumigem, sehr solid gebautem Wohnhause am frequentesten Plage einer der größeren Städte im südlichen Bayern, ist sofort zu verkaufen. Der Reinertrag beläuft sich jährlich auf mindestens 3000 fl. und ist zum Ankauf eine baare Zahlung von 12—15000 fl. erforderlich. Näheres durch Herrn Otto Klemm in Leipzig oder Herrn Ad. Detinger in Stuttgart.

## Fertige Bücher u. s. w.

[1423.] In meinem Verlage erscheint und ist bis zur 10. Lieferung vollendet:

### Les Phénomènes de la Nature, leurs lois

et leurs applications aux arts et à l'industrie.

Physique populaire à l'usage des gens du monde  
d'après

le Dr. W. F. A. Zimmermann,  
par

le Dr. H. Valérius,

Professeur de physique à l'université de Gand.

Deux volumes gr. in-8.,  
illustrés d'un grand nombre de gravures sur bois, et de plusieurs planches coloriées,

publiés en 64 livraisons.

Subscriptionspreis 25 Centimes (2 Ngr.) pro Lieferung.

Brüssel, 31. Decbr. 1856.

**Carl Muquardt.**